

Das letzte Abendmahl - Hoher Donnerstag

Jesus hat seinen Freunden gesagt, dass sie immer wieder gemeinsam Mahl halten, das Brot und den Wein teilen und dabei an ihn denken sollen - sich an ihn erinnern sollen. Diese Erinnerung an Jesus zu feiern ist im Moment nur mit der eigenen kleinen Familie möglich, die in der gleichen Wohnung oder im gleichen Haus lebt.

Man könnte an diesem Abend z.B. miteinander Fladenbrot backen:

So gelingt mir das Fladenbrot mega gut: 500 gr Mehl, 1 Säcklein Trockenhefe, 1½ Teelöffel Salz, 2 Esslöffel Olivenöl, 1 - 2 Esslöffel Naturejoghurt oder Creme Fraiche und 2,5 bis 3 dl lauwarmes Wasser - alles mega gut kneten, bis ein schöner Teig entsteht.



Danach in der Schüssel ruhen lassen. Die Schüssel mit einem feuchten Tuch abdecken. Ich lasse den Teig meistens einige Stunden gehen.

Dann den Teig herausnehmen, nochmals durchkneten und in der gewünschten Grösse Kugeln formen und flach auswallen. Gewürze oder getrocknete Kräuter können auf den Teig gestreut werden. Den Teig kann man gut in einem Raclette - Ofen oder auf dem Grill „Backen“. In der Hälfte der Backzeit Teig wenden - das macht Spass.



Dieses feine Brot mit feinen Sachen füllen, die man gerne isst und zuvor zubereitet hat. Salatblätter, Gurkenscheiben, Tomatenscheiben, gekochte Linsen, verschiedene Früchte, Falafel, Tofu usw. und feine Saucen.

Meine Kinder lieben meine Creme Fraiche - Sauce. Ich verrate euch mein Rezept:

1 Becher Creme Fraiche, 1 Kaffeelöffel getrockneter Dill (oder so viel wie man mag), Kräutermeersalz und etwas Pfeffer. Umrühren, abschmecken und fertig ist die Sauce!

Es gibt natürlich auch noch viele andere feine Saucen. Hummus und Guacamole habe ich auch sehr gerne. Ihr dürft auch eine eigene Sauce kreieren.

Vor dem gemeinsamen Essen könntet ihr noch miteinander beten - Gott danken, bitten, loben. In unserer Familie hat manchmal jemand mit dem Gebet begonnen, einen oder zwei Sätze gesprochen und dann hat ein anderes der Familie weitergebet z.B.:

Lieber Jesus, an diesem speziellen Abend sitzen wir gemeinsam am Tisch und denken an dich, an die Zeit, die damals vor dir stand. Es ist schön, dass wir an dich denken können, dass wir viele Geschichten von deinem Leben kennen. Dass wir miteinander kochen konnten und miteinander das Essen geniessen dürfen. Danke, dass wir genug zu essen haben. Wir denken an alle Menschen, die es nicht so gut haben wie wir und bitten dich..... usw.

Das sind nur verschiedene Sätze - Ideen für ein Gebet an diesem Abend des letzten Abendmahls - dem heutigen „Hohen Donnerstag“. Einander während dem Essen Geschichten von Jesus erzählen. Miteinander überlegen - was bedeutet Brot für mich unter dem Aspekt betrachten: was ist wichtig für mich - was brauche ich persönlich zum Leben - denn Brot ist alles was wir zum Leben brauchen z. B.: Liebe, Nähe, Familie, Nahrung, Wasser, Bücher, Schule, Lachen, Gespräche, Kleider . . . und noch vieles mehr.